epigenomics

6-MONATSBERICHT 2010

1. JANUAR – 30. JUNI

KONZERN-KENNZAHLEN

TEUR (sofern nicht anders angegeben)	Q2 2009 (ungeprüft)	Q2 2010 (ungeprüft)	H1 2009 (ungeprüft)	H1 2010 (ungeprüft)
Umsatzerlöse	835	351	2.077	972
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.632	-1.708	-3.391	-3.572
Betriebsergebnis (EBIT)	-2.456	-2.828	-4.767	-5.433
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-2.312	-2.678	-4.468	-5.128
Periodenfehlbetrag	-2.393	-2.795	-4.813	-5.384
Durchschnittliche Anzahl Aktien (anteiliger Betrag am Grundkapital: je EUR 1,00)	29.394.724	44.092.085	28.949.543	36.743.405
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,06	-0,17	-0,15
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit			-5.288	-3.995
Cashflow aus Investitionstätigkeit			382	71
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			5.142	30.468
Cashflow gesamt			236	26.544

	31.12.2009 (geprüft)	30.06.2010 (ungeprüft)
Kurzfristige Liquidität zum Bilanzstichtag (einschließlich marktgängige Wertpapiere)	6.136	32.291
Eigenkapital zum Bilanzstichtag	12.084	37.221
Eigenkapitalquote in %	73,9	92,8
Bilanzsumme zum Bilanzstichtag	16.354	40.121
Aktienkurs zum Bilanzstichtag in EUR (Xetra)	3,52	2,11
Anzahl Beschäftigte zum Bilanzstichtag	86	81

ERSTES HALBJAHR 2010 ZUM 30. JUNI 2010

DAS ERSTE HALBJAHR 2010 IM ÜBERBLICK

Wesentliches Highlight des ersten Halbjahres 2010 war der Abschluss unserer Kapitalerhöhung im April. Wir vereinnahmten Bruttoerlöse in Höhe von EUR 33,1 Mio. und konnten damit erfolgreich den erwarteten Finanzbedarf der nächsten Jahre decken.

Wir haben unser Vorhaben weiterverfolgt, Epigenomics zu einem produktorientierten Unternehmen fortzuentwickeln. Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgen wir eine duale Strategie: Wir konzentrieren uns einerseits darauf, Marktakzeptanz und Verkaufszahlen unseres Septin9-Bluttests „Epi*pro*Colon" für die Darmkrebs-Früherkennung zu erhöhen und vertrauen auf der anderen Seite auf die Maßnahmen unserer Partner zur Vermarktung ihrer Darmkrebs-Bluttests auf der Basis von Septin9. Unser Konzernumsatz hat sich im Vorjahresvergleich verringert, da in den Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 2009 sowohl verbliebene Umsatzerlöse aus Service-Projekten als auch Umsätze aus der Probensammlung für Abbott enthalten waren, die im H1 2010 nicht mehr anfielen. Der Zahlungsmittelverbrauch für die operative Geschäftstätigkeit und die Investitionstätigkeit ohne Wertpapiertransaktionen („Cash Consumption") hat sich im Vergleich zum Vorjahr dagegen deutlich verringert, da es im H1 2010 zu größeren einmaligen Mittelzuflüssen kam, die bereits in 2009 als Umsätze ausgewiesen wurden.

Im Mai 2010 konnten wir die Unterzeichnung eines nicht-exklusiven Lizenzabkommens für unseren firmeneigenen Darmkrebs-Biomarker Septin9 mit dem kanadischen Life-Sciences-Unternehmen Warnex Medical Laboratories („Warnex") verkünden. Damit haben wir unser Vorhaben weiter umgesetzt, die Verfügbarkeit von auf Septin9 basierenden Darmkrebs-Bluttests in den außereuropäischen Märkten zu verbessern. Im Rahmen dieses Abkommens wurde Warnex das Recht eingeräumt, einen laborentwickelten Test für Septin9 zu etablieren und Darmkrebs-Bluttests in Kanada anzubieten. Warnex beabsichtigt, diesen Service in den nächsten Monaten aufzunehmen. Als erstes Labor, das den Septin9-Test in Kanada anbieten wird, genießt Warnex einen zeitlich begrenzten Exklusivitätsvorsprung für den kanadischen Markt.

Daneben hat im zweiten Quartal 2010 Synlab, ein europäischer Diagnostik-Laborverbund mit 55 Standorten in Deutschland, durch die Aufnahme des Epi*pro*Colon-Tests in sein Angebot unsere strategische Positionierung in Deutschland weiter gestärkt. Das zusätzliche Angebot des Septin9-Tests durch den Synlab-Laborverbund macht diesen innovativen Test für Ärzte und Patienten in Europa noch leichter verfügbar.

Am 24. April 2010 haben wir mitgeteilt, dass wir vom U.S. Patent and Trademark Office eine so genannte „Notice of Allowance" erhalten haben, mit der die US-Patentbehörde ankündigte, unserem Septin9-DNA-Methylierungs-Biomarker den Patentschutz für die USA zu erteilen, was inzwischen mit Datum vom 6. Juli 2010 geschehen ist. Das entsprechende Patent für Europa hatten wir bereits im Jahr 2008 erhalten. Der Patentschutz wurde gewährt für eine Methode zum Nachweis und / oder zur Klassifizierung von Darmkrebs mittels des DNA-Methylierungsstatus des Septin9-Gens.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2010 haben wir ein Lager-, Logistik- und Vertriebsabkommen mit der Bertelsmann-Tochter Arvato AG geschlossen, die sich auf entsprechende Serviceleistungen für Diagnostik- und Pharmaunternehmen spezialisiert hat. Damit haben wir einen wichtigen Eckpfeiler unseres Netzwerks und der Infrastruktur für künftiges kommerzielles Wachstum in Europa gesetzt. Zudem haben wir einen Vertrag mit einer der führenden Beratungsfirmen für Regulierungsangelegenheiten in den USA geschlossen, welche bereits zahlreiche Unternehmen der molekularen Krebsdiagnostik mit Erfolg durch den FDA-Genehmigungsprozess begleitet hat. Ferner befinden wir uns gegenwärtig in Verhandlungen mit einem erfahrenen Auftragshersteller, von dem wir erwarten, dass er bis Jahresende die gesamte Produktion unseres Epi*pro*Colon IVD-Testkits übernimmt. Wir wollen die Fertigung auslagern, um uns auf unsere Kernkompetenzen zu konzentrieren.

HIGHLIGHTS IM ERSTEN HALBJAHR 2010

DARMKREBS

- Einführung eines Septin9-basierten Darmkrebs-Bluttests in den USA durch unseren Lizenzpartner Quest Diagnostics, Inc. („Quest").
- Bekanntgabe erfolgreicher Ergebnisse der PRESEPT-Studie und Veröffentlichung der Studienergebnisse auf der diesjährigen Digestive Disease Week („DDW") in New Orleans, LA, USA.
- Aufnahme unseres Epi*pro*Colon-Kits in das Angebot des Laborverbunds Synlab. Mit dessen 55 Standorten in Deutschland ist unser Darmkrebs-Test Epi*pro*Colon nun in Deutschland und in der Schweiz landesweit verfügbar.
- Unterzeichnung eines nicht-exklusiven Lizenzabkommens für Septin9 mit der kanadischen Warnex.

LUNGENKREBS

- Vorstellung des neuen Lungenkrebs-Diagnosetests Epi*pro*Lung BL Reflex Assay auf dem 29. Deutschen Krebskongress in Berlin.
- Erfolgreicher Abschluss der entscheidenden Leistungsbewertungsstudie für den Epi*pro*Lung BL Reflex Assay.
- Europäische Markteinführung des Produkts Epi*pro*Lung.

KONZERN

- Platzierung von 14.697.361 neuen Inhaberstammaktien im Rahmen einer öffentlichen Bezugsrechtsemission, die einen Bruttoerlös in Höhe von rund EUR 33,1 Mio. erbringt und den geplanten Finanzbedarf für mehrere Jahre deckt.
- Patenterteilung für Schlüsseltechnologie in Japan und für Biomarker in den USA.
- Erfolgreiche Hauptversammlung in Berlin. Alle Beschlüsse werden mit großer Mehrheit gefasst.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F&E)

Nach dem erfolgreichen Abschluss und der Auswertung der Daten unserer PRESEPT-Studie im ersten Quartal 2010 haben wir im Mai auf der diesjährigen DDW in New Orleans, LA, USA, die PRESEPT-Studienergebnisse vorgestellt. Bei PRESEPT handelte es sich um eine im Jahr 2008 gestartete prospektive, multizentrische, klinische Forschungsstudie mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit und den gesundheitsökonomischen Nutzen der Darmkrebs-Früherkennung mit Hilfe unseres Septin9-Bluttests in einer Vorsorge-Population zu evaluieren. Die DDW ist die weltweit größte und renommierteste Konferenz für Gastroenterologen. Die Studienergebnisse wurden von Timothy R. Church, Ph.D., von der University of Minnesota (Minneapolis, MN, USA), dem Studienleiter der PRESEPT-Studie, im Namen des klinischen PRESEPT-Lenkungsausschusses vorgestellt. Die Präsentation fasste die Ergebnisse über das Vorhandensein von ^{m}SEPT9 zusammen, die durch dreifache Messung erhoben worden waren und in der Zielgruppe eine Sensitivität von 66,7 % bei einer Spezifität von 88,4 % aufwiesen. Timothy R. Church, Ph.D., kam namens des Lenkungsausschusses zu dem Schluss, dass diese prospektive, verblindete Studie bestätigt, dass ein plasmabasierter Marker zur Diagnose von präklinischem Darmkrebs bei asymptomatischen Probanden verwendet werden kann.

Am 23. Juni 2010 haben wir den erfolgreichen Abschluss der entscheidenden Leistungsbewertungsstudie für unseren Epi*pro*Lung BL Reflex Assay, einen Test zur Diagnose von Lungenkrebs, mitgeteilt. Der Test bestimmt den DNA-Methylierungsstatus des Gens SHOX2 in Bronchiallavage-Flüssigkeit, die bei der Untersuchung von Patienten mit Verdacht auf Lungenkrebs routinemäßig gewonnen wird. Eine erhöhte DNA-Methylierung des SHOX2-Gens deutet auf eine bösartige Lungenerkrankung hin. Die Studie hat bestätigt, dass sowohl die analytische als auch die klinische Leistungsfähigkeit des Tests den Anforderungen für eine verbesserte Lungenkrebsdiagnostik gerecht wird. Diese erfolgreiche Leistungsbewertung stellt einen wichtigen Meilenstein in der klinischen Entwicklung des Tests dar und ist eine regulatorische Voraussetzung

für die CE-Zertifizierung von in-vitro-diagnostischen Produkten vor ihrer Markteinführung. Der Abschluss der Studie ebnete den Weg für die Markteinführung des Epi*pro*Lung BL Reflex Assay in Europa, die am 7. Juli 2010 begann (siehe „Nachtragsbericht“).

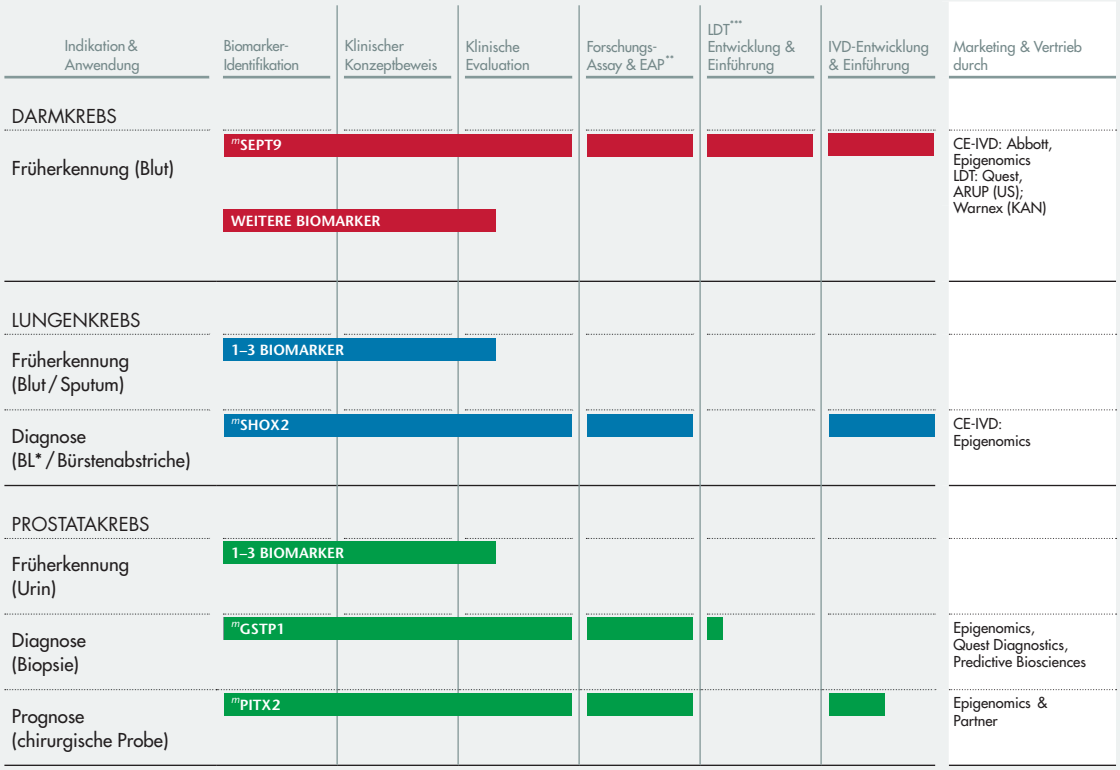
PRODUKTENTWICKLUNGSPIPELINE

Mit dem erfolgreichen Abschluss der entscheidenden klinischen Studie des Lungenkrebs-Tests und seiner anschließenden Markteinführung verfügt Epigenomics nun über zwei kommerziell verwertbare Produkte.

Der Darmkrebs-Bluttest auf der Basis von Septin9 ist in Europa (durch Epigenomics und Abbott), im asiatisch-pazifischen Raum (durch Abbott) und in den USA (durch Quest & ARUP) verfügbar. Ferner gehen wir davon aus, dass unser kanadischer Partner Warnex den ^{m}SEPT9-Test in 2010 in sein Angebot aufnehmen wird.

Der Epi*pro*Lung BL Reflex Assay wird in Europa durch Epigenomics vertrieben.

Lizenzrechte an unserem Prostatakrebs-Biomarker GSTP1 und den dazugehörigen Assay-Technologien für die DNA-Methylierung haben wir nicht-exklusiv an Quest und an Predictive Biosciences vergeben.



* Bronchiallavage

** „Early-Access“-Programm

*** laborentwickelter Test

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

In den ersten sechs Monaten 2010 sanken die Umsatzerlöse gegenüber der Vergleichsperiode H1 2009 (EUR 2,1 Mio.) um 53 % auf EUR 1,0 Mio. Hauptgrund dieses Rückgangs sind die in der Umsatzrealisierung des ersten Halbjahres 2009 enthaltenen Umsätze aus in 2008 begonnenen, nicht wiederkehrenden Service-Projekten sowie die Umsätze aus der Probensammlung im Rahmen des Kooperationsabkommens mit Abbott. Diese Rückgänge konnten bisher noch nicht durch Produktverkäufe kompensiert werden. Keiner dieser Vorgänge trug auch im ersten Halbjahr 2010 zum Umsatz bei. Die Umsätze im H1 2010 stammten aus Produktverkäufen unserer Epi*pro*Colon-Kits sowie aus F&E-Zahlungen und Lizenzerträgen aus den laufenden Kooperations- und Lizenzabkommen. Das EBIT des H1 2010 sank auf EUR -5,4 Mio. verglichen mit dem EBIT des Vergleichszeitraums 2009 von EUR -4,8 Mio. Der Anstieg des operativen Verlusts um 14 % war überwiegend bedingt durch den geringeren Umsatz. Insgesamt gesehen sind die betrieblichen Aufwendungen in den ersten sechs Monaten 2010 gegenüber der Vergleichsperiode 2009 (EUR 7,2 Mio.) weiter um 7 % auf EUR 6,7 Mio. zurückgegangen. Dieser Kostenrückgang hatte seine wesentlichen Ursachen sowohl in den gesunkenen Kosten der umgesetzten Leistung als Folge der Beendigung einiger Arbeitsprojekte im Rahmen unserer Partnerschaften als auch im Ende der Probensammlungsaktivitäten im Rahmen unserer Kooperation mit Abbott.

Die kurzfristige Liquidität hat sich deutlich verbessert und belief sich am 30. Juni 2010 auf EUR 32,3 Mio. – ein Anstieg um EUR 26,2 Mio. gegenüber EUR 6,1 Mio. am Jahresende 2009. Hauptursache war der Nettomittelzufluss aus der im Q1 2010 durchgeführten Kapitalerhöhung, der den Zahlungsmittelverbrauch für die operative Geschäftstätigkeit und die Investitionstätigkeit (ohne Wertpapiere) überkompensierte.

Der Zahlungsmittelverbrauch („Cash Consumption") im H1 2010 von EUR 4,4 Mio. hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode (EUR 5,4 Mio.) deutlich verbessert. Ursächlich hierfür war im Wesentlichen eine im Q1 2010 erhaltene Meilensteinzahlung durch Abbott.

UNSERE AKTIE

Das Handelsvolumen unserer Aktie sank im zweiten Quartal 2010 auf gut 183.000 Aktien pro Tag nach mehr als 251.000 Stück pro Tag im Durchschnitt des Q1 2010. Das Volumen blieb jedoch nach der Bekanntgabe der PRESEPT-Studienergebnisse auf der DDW in New Orleans, LA, USA, im Mai 2010 auf einem sehr hohen Niveau. Der Aktienkurs schloss nach einem volatilen ersten Halbjahr 2010 und einem Höchstkurs von EUR 3,57 je Aktie im Xetra-Handel mit EUR 2,11 am 30. Juni 2010 verglichen mit EUR 3,52 am Jahresende 2009.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2010 wurden im Rahmen unserer am 31. März 2010 abgeschlossenen Kapitalerhöhung 14.697.361 neue Aktien aus den Genehmigten Kapitalia 2009 / I und 2009 / II ausgegeben.

Eckdaten der Epigenomics-Aktie (30. Juni 2010)

Börsenkürzel	ECX
Börse	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
Wertpapierkennnummer (WKN)	A0BVT9
ISIN	DE000A0BVT96
Im Umlauf befindliche Aktien	44.092.085[1]
Kursspanne H1 2010	EUR 1,98 – 3,57 (Xetra-Schlusskurse)
Analysten	
Midas Research	Thomas Schießle
fairesearch	Dr. Martin Schnee[2] (Coverage am 30.06.2010 eingestellt)

[1] **Die am 31. März 2010 ausgegebenen neuen Aktien wurden am 1. April 2010 zum Handel zugelassen.**
[2] **via Close Brothers Seydler Research AG**

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Unsere Finanzlage hat sich in der ersten Hälfte 2010 deutlich verbessert und war im Wesentlichen beeinflusst durch die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung einerseits sowie den anhaltenden Zahlungsmittelverbrauch für die operative Geschäftstätigkeit andererseits. Insgesamt hat sich die Finanzlage im H1 2010 sehr günstig entwickelt; die kurzfristige Liquidität belief sich am 30. Juni 2010 auf EUR 32,3 Mio. verglichen mit EUR 6,1 Mio. am 31. Dezember 2009.

Der Mittelabfluss für die operative Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2010 auf EUR 4,0 Mio. Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit betrug EUR 0,1 Mio. vor allem als Folge einer Rückzahlung einer zuvor im Wertpapierbestand gehaltenen Anleihe. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit war infolge der Kapitalerhöhung vom März 2010 mit EUR 30,5 Mio. positiv. Insgesamt war somit der Netto-Cashflow des ersten Halbjahres 2010 mit EUR 26,5 Mio. ebenfalls positiv und versetzte Epigenomics damit in eine deutlich gestärkte Finanzlage.

ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal 2010 gingen die Umsatzerlöse verglichen mit TEUR 835 im zweiten Quartal 2009 um 58 % auf TEUR 351 zurück. Dieser Rückgang ist vor allem auf Arbeitspakete im Rahmen verschiedener Kooperationen im zweiten Quartal 2009 zurückzuführen – insbesondere mit Abbott und im Rahmen unserer Biomarker-F&E-Dienstleistungen –, die mittlerweile beendet wurden und denen im Berichtsquartal keine gleichwertigen Aktivitäten gegenüberstanden.

Die Kosten der umgesetzten Leistung gingen verglichen mit TEUR 527 im zweiten Quartal 2009 deutlich um 73 % auf TEUR 140 im zweiten Quartal 2010 zurück. Dies ist vor allem auf den Abschluss der Probensammlung im Rahmen unserer Kooperation mit Abbott zurückzuführen, die die Kosten der umgesetzten Leistung in 2009 stark beeinflusst hatte. Darüber hinaus hat die bereits erwähnte Beendigung einiger unserer Arbeitspakete innerhalb unserer Partnerschaften im zweiten Quartal 2010 zu einem Rückgang der kooperationsbezogenen Produktentwicklungskosten geführt.

Die sonstigen Erträge stiegen um 21 % von TEUR 139 im Q2 2009 auf TEUR 168 im Q2 2010 vor allem als Folge der höheren Währungskursgewinne im Berichtsquartal.

Die F&E-Kosten stiegen von TEUR 1.632 im zweiten Quartal 2009 auf TEUR 1.708 im Q2 2010.

Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung erhöhten sich um 35 % von TEUR 1.066 im Q2 2009 auf TEUR 1.445 im Q2 2010. Die Gründe hierfür lagen in den verstärkten Maßnahmen für Marketing, Vertrieb und die in diesem Zusammenhang geleistete technische Kundenunterstützung für unseren Darmkrebs-Bluttest Epi*pro*Colon einerseits sowie die vorbereitenden Maßnahmen für eine Markteinführung unseres zweiten IVD-Produkts, des Epi*pro*Lung BL Reflex Assay, andererseits.

Im Berichtszeitraum sanken die sonstigen Aufwendungen wegen geringerer Währungskursverluste im Vergleich zum Q2 2009 (TEUR 205) auf TEUR 54.

Das EBIT sank um 15 % und belief sich für das zweite Quartal 2010 auf TEUR -2.828, da der Umsatzrückgang durch den Rückgang der betrieblichen Aufwendungen nur zum Teil aufgefangen werden konnte.

Das Finanzergebnis des Q2 2010 von TEUR 41 litt trotz der deutlich höheren durchschnittlichen Liquidität im Vergleich zum zweiten Quartal 2009, in dem es TEUR 70 betragen hatte, unter dem historisch niedrigen Zinsniveau.

Der Periodenfehlbetrag erhöhte sich gegenüber TEUR 2.393 im Q2 2009 um 17 % auf TEUR 2.795 im Q2 2010.

VERMÖGENSLAGE

Das langfristige Vermögen stieg im Berichtszeitraum von EUR 5,7 Mio. am Jahresende 2009 auf EUR 6,0 Mio. zum Ende Juni 2010 vor allem als Folge der Aktivierung von Entwicklungskosten für unseren Lungenkrebs-Test Epi*pro*Lung BL Reflex Assay, der am 7. Juli 2010 auf den Markt gebracht wurde (siehe „Nachtragsbericht").

Das kurzfristige Vermögen stieg im Verlauf des ersten Halbjahres 2010 von EUR 10,6 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 34,1 Mio. Dieser starke Anstieg spiegelt vor allem die Auswirkung der Kapitalerhöhung wider, als deren Folge die flüssigen Mittel gegenüber dem Stand am Jahresende 2009 um EUR 26,2 Mio. zunahmen.

Unser Gezeichnetes Kapital stieg von EUR 29,4 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 44,1 Mio. am 30. Juni 2010. Gleichzeitig erhöhte sich die Kapitalrücklage von EUR 6,2 Mio. auf EUR 21,9 Mio. im Zuge der Kapitalerhöhung durch Platzierung vom 14.697.361 neuen Aktien zum Preis von je EUR 2,25.

In der Folge verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 73,9 % am Jahresende 2009 auf 92,8 % am 30. Juni 2010.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken am 30. Juni 2010 deutlich auf EUR 2,9 Mio. nach EUR 4,3 Mio. am Jahresende 2009. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Begleichung von Verbindlichkeiten in Zusammenhang mit der Vorbereitung der Kapitalerhöhung zurückzuführen.

Die Bilanzsumme von Epigenomics stieg im Wesentlichen als Folge der Kapitalerhöhung von EUR 16,4 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR 40,1 Mio. am 30. Juni 2010.

Beschäftigte	Berlin	Seattle	Gesamt
Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni 2010	**66**	**15**	**81**
Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember 2009	68	18	86
Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni 2009	63	18	81

NACHTRAGSBERICHT

Die folgenden Ereignisse traten nach dem Berichtsstichtag ein:

Am 7. Juli 2010 haben wir die Einführung unseres zweiten CE-zertifizierten in-vitro-Diagnoseprodukts (IVD) Epi*pro*Lung BL Reflex Assay in den europäischen Markt mitgeteilt. Dieser neuartige molekulardiagnostische Test kann Pathologen und Klinikärzten helfen, bei Patienten mit Verdacht auf Lungenkrebs mit größerer Sicherheit das Vorliegen einer bösartigen Lungenerkrankung zu diagnostizieren, wenn derzeit verfügbare Diagnoseverfahren versagen oder unschlüssige Ergebnisse liefern. Der klinische Nutzen des neuartigen Tests konnte kürzlich in einer Leistungsbewertungsstudie, dem letzten Entwicklungsschritt eines IVD-Produkts, bei Patienten nachgewiesen werden, die sich am Krebsforschungsinstitut der Universität von Liverpool einer Untersuchung wegen des Verdachts auf Lungenkrebs unterzogen haben. In dieser Studie wurden Proben von Individuen verwendet, die im Rahmen eines Forschungsprogramms der von Professor John K. Field geleiteten Roy Castle Lung Cancer Foundation gesammelt worden waren. Sie bestätigte vorherige Forschungsstudien und zeigte, dass methylierte SHOX2-DNA ein sensitiver (81 %) und hoch spezifischer (95 %) Biomarker für die Erkennung von Lungenkrebs in Bronchiallavage-Proben ist.

Am 21. Juli 2010 haben wir mitgeteilt, dass unser Lizenznehmer ARUP Laboratories, Salt Lake City, UT, USA, am 20. Juli 2010 einen laborentwickelten Test (LDT) für die blutbasierte Erkennung von Darmkrebs auf den Markt gebracht hat. Dieser Test beruht auf unserem firmeneigenen Biomarker Septin9 und unseren DNA-Methylierungstechnologien, die wir im August 2009 nicht exklusiv an ARUP lizenziert haben. Die Markteinführung des Septin9 Test durch ARUP markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein unserer dualen Strategie der Direktvermarktung einerseits und der nicht exklusiven Lizenzvergabe und Partnerschaft für unsere firmeneigenen Biomarker und Technologien der molekularen Krebsdiagnostik andererseits. ARUP zufolge identifiziert der von ihnen unabhängig entwickelte und validierte Septin9-Test neun von zehn Personen mit zuvor unentdecktem Darmkrebs, darunter auch Patienten in frühen Stadien der Erkrankung.

CORPORATE GOVERNANCE

Mit Wirkung vom 31. März 2010 hat Herr Heino von Prondzynski sein Aufsichtsratsmandat bei der Epigenomics AG niedergelegt, nachdem er zu Jahresbeginn ein zusätzliches Mandat als Aufsichtsratsvorsitzender bei einem anderen Unternehmen übernommen hatte.

Die ordentliche Hauptversammlung von Epigenomics fand am 8. Juni 2010 in Berlin statt. Über 53 % des Aktienkapitals waren bei der Versammlung anwesend oder vertreten.

Die Anteilseigner stimmten auf unserer Hauptversammlung mit großer Mehrheit der Wahl von Herrn Joseph Anderson, Ph.D., Partner von Abingworth LLP, einem Hauptaktionär unserer Gesellschaft, zum Mitglied unseres Aufsichtsrats zu. Sein Mandat endet mit Ablauf der Hauptversammlung 2012.

Die auf der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse wurden am 1. Juli 2010 im Handelsregister eingetragen.

CHANCEN UND RISIKEN

Im ersten Halbjahr 2010 haben sich die kurz- bis mittelfristigen Finanzrisiken, denen sich die Gesellschaft ausgesetzt sieht, aufgrund der erfolgreichen Durchführung der Kapitalerhöhung im März 2010 deutlich vermindert. Die nachfolgend aufgeführten weiteren Chancen und Risiken, denen wir ausgesetzt sind, haben sich nicht wesentlich gegenüber den im Lagebericht des Konzerngeschäftsberichts 2009 beschriebenen verändert.

Wir sind weiterhin Chancen und Risiken ausgesetzt, die sich aus den nachfolgenden Bereichen ergeben:

- Geschäftliche Chancen und Risiken,
- Chancen und Risiken in Verbindung mit geistigem Eigentum,
- Chancen und Risiken im regulatorischen Umfeld,
- finanzielle Chancen und Risiken und
- sonstige Chancen und Risiken.

Für einen umfassenden Überblick aller Risikofaktoren wird auf den im Rahmen unserer Bezugsrechtsemission im März 2010 veröffentlichten Prospekt verwiesen, der von unserer Internetseite heruntergeladen werden kann.

PROGNOSEBERICHT FÜR 2010

Aufbauend auf dem ermutigenden ersten Halbjahr 2010 und mit dem aus der Kapitalerhöhung erzielten Bruttoerlös von EUR 33,1 Mio. wollen wir den Übergang von einer F&E-orientierten Organisation zu einem marktgetriebenen Molekulardiagnostik-Unternehmen vollenden. Der Schwerpunkt wird einerseits auf der Vermarktung unserer Produkte durch unsere Partner und Lizenznehmer liegen sowie andererseits auf dem Forcieren der eigenen Direktverkäufe von Produkten in unseren Heimatmärkten (Deutschland, Österreich, Schweiz).

Wir gehen davon aus, dass sich die Verkäufe aller kommerziell verfügbaren Tests auf der Basis von Septin9 im Jahr 2010 kontinuierlich weiterentwickeln und sich unser Produktgeschäft ab dem Jahr 2011 weiter beschleunigen wird. Daneben gehen wir weiterhin von einer soliden Basis für F&E-Kooperationen sowie von lizenz- und kooperationsbedingten Umsätzen aus, wobei wir den Abschluss einer weiteren IVD-Partnerschaft im Jahr 2010 voraussetzen. Ferner sollten die Lizenzeinkünfte aus den Umsätzen des Darmkrebs-Tests RealT*ime m*S9 von Abbott und des Testservice ColoVantage™ von Quest in 2010 kontinuierlich und ab 2011 in zunehmendem Umfang zum Wachstum beitragen. Die Markteinführung des LDT von ARUP und die für 2010 erwartete Markteinführung des Septin9-Testservice von Warnex sollten das künftige Lizenzeinkommen ebenfalls steigern.

Die Gesellschaft beabsichtigt, ihren Epi*pro*Lung-Test in ihren Heimatmärkten direkt zu vertreiben und in anderen Ländern mit Distributoren zusammenzuarbeiten. Daneben plant die Gesellschaft, in der zweiten Jahreshälfte 2010 die behördliche Zulassung ihres Epi*pro*Colon-Tests in den USA auf der Basis der Proben aus der PRESEPT-Studie in eigener Regie zu betreiben. Hierfür hat sich Epigenomics die Dienste von DOCRO, Inc. gesichert, einer der führenden Beratungsfirmen für Regulierungsangelegenheiten und eine Contract Research Organization, die für ihre Kunden mit Erfolg bereits zahlreiche 510k- und PMA-Zulassungen für molekulardiagnostische und onkologische Produkte in den USA erreicht hat. Wir erwarten auch, dass unser Partner Abbott die klinische Erprobung für die behördliche Zulassung seines Darmkrebs-Tests RealT*ime m*S9 weiter vorantreibt und die Zulassung für die USA bis zum Jahr 2011 anstrebt.

Unsere Forschung und Entwicklung wird sich auf die Erweiterung der klinischen Anwendung unseres Produkts Epi*pro*Colon konzentrieren. Daneben fokussiert sie sich im Bereich Darmkrebs auf weitere klinische Leistungsmerkmale für die Früherkennung und die Ausdehnung der Einsatzmöglichkeiten in der Klinik auf die Bereiche Krankheitsüberwachung und Entdeckung von Adenomen. Epigenomics arbeitet auf der Basis seines firmeneigenen DMH (differential methylation hybridization)-Biochips auch an der Entwicklung der nächsten Generation von Instrumenten zur Biomarker-Erforschung. Diese neue Generation soll deutliche Verbesserungen sowohl in Bezug auf die Anzahl der analysierten Merkmale als auch hinsichtlich der Sensitivität für feine Methylierungsunterschiede bringen.

Die Zahlen des Geschäftsjahres 2010 werden von anhaltender Finanzdisziplin und dem Fokus auf die Vermarktung gekennzeichnet sein. Entgegen unserer bisherigen Annahmen gehen wir nun davon aus, dass die Umsatzerlöse 2010 unter denen des Jahres 2009 liegen werden. Beim EBIT erwarten wir mit circa EUR -12 Mio. einen niedrigeren Wert als in 2009. Der Zahlungsmittelverbrauch wird strikt im Auge behalten und sollte für 2010 rund EUR 11 bis 12 Mio. betragen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2010

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Umsatzerlöse	835	351	2.077	972
Kosten der umgesetzten Leistung	-527	-140	-1.478	-310
Bruttogewinn	**308**	**211**	**599**	**662**
Sonstige Erträge	139	168	392	305
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.632	-1.708	-3.391	-3.572
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.066	-1.445	-2.115	-2.767
Sonstige Aufwendungen	-205	-54	-252	-61
Betriebsergebnis (EBIT)	**-2.456**	**-2.828**	**-4.767**	**-5.433**
Zinserträge	68	48	132	75
Zinsaufwendungen	-1	0	-8	0
Sonstiges Finanzergebnis	3	-7	14	-8
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-2.386**	**-2.787**	**-4.629**	**-5.366**
Ertragsteuern	-7	-8	-184	-18
Periodenfehlbetrag	**-2.393**	**-2.795**	**-4.813**	**-5.384**
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	**-0,06**	**-0,17**	**-0,15**

AUFSTELLUNG DER IM KONZERN-EIGENKAPITAL ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Periodenfehlbetrag	-2.393	-2.795	-4.813	-5.384
Marktpreisanpassung für Wertpapiere	216	-80	253	117
Im Konzern-Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen gesamt	**216**	**-80**	**253**	**117**
Gesamteinkommen	**-2.177**	**-2.875**	**-4.560**	**-5.267**

KONZERN-BILANZ ZUM 30. JUNI 2010

UNGEPRÜFT

AKTIVA TEUR	31.12.2009	30.06.2010
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	4.753	4.964
davon: Firmenwert	*2.625*	*2.625*
Sachanlagen	572	569
Latente Steuern	391	458
Summe langfristiges Vermögen	**5.716**	**5.991**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	160	81
Forderungen	1.993	377
Marktgängige Wertpapiere	2.182	1.793
Liquide Mittel	3.954	30.498
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.349	1.381
Summe kurzfristiges Vermögen	**10.638**	**34.130**
Summe Aktiva	**16.354**	**40.121**

PASSIVA TEUR	31.12.2009	30.06.2010
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	29.395	44.092
Kapitalrücklage	6.227	21.934
Verlustvortrag	-12.271	-22.494
Periodenfehlbetrag	-10.223	-5.384
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.044	-927
Summe Eigenkapital	**12.084**	**37.221**
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	9	0
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**9**	**0**
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.091	831
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	28	24
Erhaltene Anzahlungen	720	429
Sonstige Verbindlichkeiten	851	817
Rückstellungen	571	799
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**4.261**	**2.900**
Summe Passiva	**16.354**	**40.121**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	H1 2009	H1 2010
Finanzmittelfonds am Anfang des Berichtszeitraums	**9.814**	**3.954**
Operative Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	**-4.629**	**-5.366**
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	181	137
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	118	168
Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1	1
Personalaufwand aus Aktienoptionen	62	146
Fremdwährungsgewinne	0	-68
Zinserträge	-132	-75
Zinsaufwendungen	8	0
Steuern	-46	-44
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	**-4.437**	**-5.101**
Veränderung der Forderungen und des sonstigen kurzfristigen Vermögens	-885	-2.892
Veränderung der Vorräte	15	79
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	-150	3.805
Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel	**-5.457**	**-4.109**
Erhaltene Zinsen	169	114
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**-5.288**	**-3.995**
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-106	-97
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12	-42
Zugänge aus aktivierten Entwicklungskosten	0	-290
Einzahlungen aus dem Abgang von marktgängigen Wertpapieren	500	500
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**382**	**71**
Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-26	-2.588
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	5.182	33.069
Auszahlungen für Leasingfinanzierung	-14	-13
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**5.142**	**30.468**
Cashflow gesamt	**236**	**26.544**
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums	**10.050**	**30.498**

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. JUNI 2010

UNGEPRÜFT

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Verlust-vortrag	Perioden-fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
31.12.2008	**26.724**	**3.567**	**-12.271**	**0**	**-1.452**	**16.568**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-4.813**	**253**	**-4.560**
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	62	0	0	0	62
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	2.671	0	0	0	0	2.671
Agio aus Aktienausgabe	0	2.511	0	0	0	2.511
Kapitalbeschaffungskosten	0	-26	0	0	0	-26
30.06.2009	**29.395**	**6.114**	**-12.271**	**-4.813**	**-1.199**	**17.226**

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Verlust-vortrag	Perioden-fehlbetrag	Kumul. übr. Eigenkapital	Konzern-Eigenkapital
31.12.2009	**29.395**	**6.227**	**-22.494**	**0**	**-1.044**	**12.084**
Gesamteinkommen	**0**	**0**	**0**	**-5.384**	**117**	**-5.267**
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	146	0	0	0	146
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	14.697	0	0	0	0	14.697
Agio aus Aktienausgabe	0	18.372	0	0	0	18.372
Kapitalbeschaffungskosten	0	-2.811	0	0	0	-2.811
30.06.2010	**44.092**	**21.934**	**-22.494**	**-5.384**	**-927**	**37.221**

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2010

1. INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung" erstellt, die am Bilanzstichtag 30. Juni 2010 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung". Vom IASB und / oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Berichtszeitraum traten die Änderungen des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses", IAS 7 „Kapitalflussrechnungen", IAS 17 „Leasingverhältnisse", IAS 32 „Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung", IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten", IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte", IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung", IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards", IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütung", IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche" und IFRS 8 „Geschäftssegmente" am 1. Januar 2010 in Kraft. Die Anwendung dieser Änderungen hat keine wesentliche Auswirkung auf die Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2010 zu Grunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2009 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das zum 31. Dezember 2009 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

ÄNDERUNGEN IM AUSWEIS

Im ersten Quartal 2010 haben wir die Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung mit den Kosten für Verwaltung in einer neuen Position „Kosten für Vertrieb und Verwaltung" zusammengefasst. Dies entspricht dem in der Branche üblichen Offenlegungsstandard. Der Grund für diese Zusammenfassung war unter anderem die bessere Vergleichbarkeit mit den Abschlüssen anderer internationaler Life-Sciences-Unternehmen und Wettbewerber sowie die Entwicklung des Unternehmens von einem forschungs- zu einem produktorientierten Unternehmen. Außerdem löst diese Zusammenfassung das Problem der richtigen Kostenzuordnung, da sich die Abgrenzung der Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung von den Kosten der Verwaltung teilweise nicht eindeutig vornehmen lässt.

Demzufolge beinhalten die Kosten für Vertrieb und Verwaltung:

- alle direkt zurechenbaren Personal- und Materialkosten,
- die Abschreibungen,
- die sonstigen direkt zurechenbaren Aufwendungen und
- die anteiligen Gemeinkosten der Bereiche Vertrieb, Marketing, Geschäftsentwicklung und sonstige Verwaltung sowie die satzungsmäßigen Kosten der Gesellschaft.

Die Vergleichszahlen der Vorjahre wurden entsprechend angepasst.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse

	31.12.2009	30.06.2010
EUR/USD	1,4406	1,2271
EUR/GBP	0,88810	0,81745

Durchschnittskurse

	H1 2009	H1 2010
EUR/USD	1,3379	1,3151
EUR/GBP	0,89002	0,86424

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

	Q2 2009		Q2 2010		H1 2009		H1 2010	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Lizenzerlöse	306	36,6	230	65,5	657	31,6	708	72,8
Produktverkäufe & Sonstige	65	7,8	117	33,3	120	5,8	199	20,5
F&E-Erlöse	464	55,6	4	1,2	1.300	62,6	65	6,7
Umsatzerlöse gesamt	**835**	**100,0**	**351**	**100,0**	**2.077**	**100,0**	**972**	**100,0**

KOSTEN DER UMGESETZTEN LEISTUNG / BRUTTOGEWINN / BRUTTOMARGE

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Umsatzerlöse	835	351	2.077	972
Kosten der umgesetzten Leistung	527	140	1.478	310
Bruttogewinn	308	211	599	662
Bruttomarge in %	**36,9**	**60,1**	**28,8**	**68,1**

SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Wechselkursgewinne	10	116	223	183
Forschungszuwendungen von Dritten	21	21	21	70
Rechnungskorrektur für das Vorjahr	67	28	80	45
Versicherungsleistungen und Erstattungen	4	1	15	4
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	31	0	31	0
Erträge aus Untervermietung	5	0	21	0
Sonstige	1	2	1	3
Sonstige Erträge gesamt	**139**	**168**	**392**	**305**

PERSONALKOSTEN UND ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Löhne und Gehälter	1.340	1.527	2.719	3.029
Aufwand aus Aktienoptionen	33	58	62	146
Sozialversicherungsaufwand	189	208	395	425
Personalkosten gesamt	**1.562**	**1.793**	**3.176**	**3.600**
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten	82	83	82	85

KOSTENANALYSE

Q2 2009

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	177	151	16	344
Abschreibungen	21	107	16	144
Personalkosten	65	930	567	1.562
Sonstige Kosten	264	444	467	1.175
Aktivierte Entwicklungskosten	0	0	0	0
Gesamt	**527**	**1.632**	**1.066**	**3.225**

Q2 2010

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	24	129	13	166
Abschreibungen	36	99	15	150
Personalkosten	20	1.050	723	1.793
Sonstige Kosten	60	583	707	1.350
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-153	-13	-166
Gesamt	**140**	**1.708**	**1.445**	**3.293**

H1 2009

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	363	354	23	740
Abschreibungen	50	216	33	299
Personalkosten	151	1.886	1.139	3.176
Sonstige Kosten	914	935	920	2.769
Aktivierte Entwicklungskosten	0	0	0	0
Gesamt	**1.478**	**3.391**	**2.115**	**6.984**

H1 2010

TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Gesamt
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterial	46	436	19	501
Abschreibungen	73	202	30	305
Personalkosten	45	2.157	1.398	3.600
Sonstige Kosten	146	1.102	1.333	2.581
Aktivierte Entwicklungskosten	0	-325	-13	-338
Gesamt	**310**	**3.572**	**2.767**	**6.649**

SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Wechselkursverluste	204	54	250	59
Sonstige	1	0	2	2
Sonstige Aufwendungen gesamt	**205**	**54**	**252**	**61**

BETRIEBSERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT) UND EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	Veränderung in %	H1 2009	H1 2010	Veränderung in %
EBIT	**-2.456**	**-2.828**	**-15,1**	**-4.767**	**-5.433**	**-14,0**
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	86	66	23,3	181	137	24,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	58	84	-44,8	118	168	-42,4
EBITDA	**-2.312**	**-2.678**	**-15,8**	**-4.468**	**-5.128**	**-14,8**

FINANZERGEBNIS

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Zinsen und ähnliche Erträge	68	48	132	75
Sonstige Finanzerträge	4	0	27	0
Finanzerträge gesamt	**72**	**48**	**159**	**75**
Zinsaufwendungen	-1	0	-8	0
Sonstige Finanzaufwendungen	-1	-7	-13	-8
Finanzaufwendungen gesamt	**-2**	**-7**	**-21**	**-8**
Finanzergebnis gesamt	**70**	**41**	**138**	**67**

ERTRAGSTEUERN

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Laufender Steueraufwand	7	8	15	18
Latenter Steueraufwand	0	0	169	0
Steueraufwand gesamt	**7**	**8**	**184**	**18**

ERGEBNIS JE AKTIE

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie ergibt sich durch Division des Periodenfehlbetrags des Konzerns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien.

TEUR	Q2 2009	Q2 2010	H1 2009	H1 2010
Fehlbetrag in TEUR	-2.393	-2.795	-4.813	-5.384
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	29.394.724	44.092.085	28.949.543	36.743.405
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in EUR	-0,08	-0,06	-0,17	-0,15

Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie. Die Anzahl der am Bilanzstichtag ausgegebenen Aktien betrug 44.092.085 Stück (30. Juni 2009: 29.394.724).

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

LANGFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2009	30.06.2010
Software	79	120
Lizenzen, Patente	1.668	1.579
Entwicklungskosten	381	640
Firmenwert	2.625	2.625
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	**4.753**	**4.964**
Geschäftsausstattung und Mietereinbauten	17	9
Technische Ausstattung	521	529
Sonstige Sachanlagen	34	31
Sachanlagen gesamt	**572**	**569**
Latente Steuern	**391**	**458**
Langfristiges Vermögen gesamt	**5.716**	**5.991**

Der Anstieg der aktiven latenten Steuern ist durch fremdwährungsbedingte Stichtagsbewertung zu erklären.

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

Vorräte

TEUR	31.12.2009	30.06.2010
Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	123	56
Fertigerzeugnisse	37	25
Vorräte gesamt	**160**	**81**

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

TEUR	31.12.2009	30.06.2010
Geleistete Anzahlungen	923	1.041
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	389	189
Forderungen aus Förderprojekten	59	77
Zinsforderungen	59	19
Überzahlungen	18	9
Vorauszahlungen	13	5
Aktivierte Finanzierungskosten	843	0
Sonstige	45	41
– davon mit einer Fälligkeit > 1 Jahr	*38*	*38*
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	**2.349**	**1.381**

EIGENKAPITAL

Mit der Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2010 wurde vom gesamten zur Verfügung stehenden Genehmigten Kapital in Höhe von EUR 14,7 Mio. Gebrauch gemacht und das Aktienkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag auf EUR 44,1 Mio. erhöht.

EUR	31.12.2009	30.06.2010
Gezeichnetes Kapital	29.394.724	44.092.085
Bedingtes Kapital	2.925.964	2.925.964
Genehmigtes Kapital	14.697.361	0

Infolge der erwähnten Kapitalerhöhung erhöhte sich die Kapitalrücklage im ersten Halbjahr 2010 um EUR 15,7 Mio. auf EUR 21,9 Mio.

Das kumulierte übrige Eigenkapital stieg von EUR -1,0 Mio. am 31. Dezember 2009 auf EUR -0,9 Mio. zum Bilanzstichtag infolge der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten.

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Erhaltene Anzahlungen

TEUR	31.12.2009	30.06.2010
Erhaltene Anzahlungen von kommerziellen Partnern	660	397
Im Rahmen von Förderprojekten erhaltene Anzahlungen	60	32
Erhaltene Anzahlungen insgesamt	**720**	**429**

Es bestehen für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen. Erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 24 zum 30. Juni 2010 (31. Dezember 2009: TEUR 53), die im Rahmen der Umsatzrealisierung aufgelöst werden, haben eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten. Dies entspricht dem üblichen Zyklus des Lizenzgeschäfts der Gesellschaft.

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2009	30.06.2010
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	416	377
Abgegrenzte Prüfungskosten	119	183
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	234	78
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	0	76
Erhaltene Anzahlungen	45	0
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	21	12
Sonstige	16	91
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	**851**	**817**

4 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern ab. Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Investitionsstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsmittelvorgänge ermittelt.

CASH CONSUMPTION

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ohne Transaktionen aus Wertpapieren wird von der Gesellschaft als „Cash Consumption"-Kennziffer überwacht.

TEUR	30.06.2009	30.06.2010
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-5.288	-3.995
Cashflow aus Investitionstätigkeit	382	71
Nettozahlungen aus Wertpapiertransaktion	-500	-500
Cash consumption	**-5.406**	**-4.424**

5 SONSTIGE ANGABEN

ANGABEN ZU AKTIENOPTIONEN

Im ersten Halbjahr 2010 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Im Januar und Februar 2010 wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13 insgesamt 140.000 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft sowie 245.000 Aktienoptionen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt, davon 20.000 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 06-10 und 225.000 im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 09-13. Die Anzahl der von den Vorstandsmitgliedern gehaltenen Aktienoptionen belief sich am 30. Juni 2010 auf insgesamt 530.000 Stück und die Anzahl der von weiteren Optionshaltern gehaltenen Aktienoptionen auf insgesamt 893.725.

ANGABEN ÜBER SONSTIGE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mit Ausnahme der nachfolgend unter Directors' Dealings beschriebenen Transaktionen gab es keine weiteren Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

DIRECTORS' DEALINGS

Im ersten Halbjahr 2010 fanden die folgenden, meldepflichtigen Transaktionen statt:

Mitglieder des Vorstands	Transaktionszeitpunkt	Art	Anzahl der gehandelten Aktien	Transaktionswert in EUR
Geert Walther Nygaard, Vorstandsvorsitzender	21.01.2010	Kauf	20.000	44.200
Geert Walther Nygaard, Vorstandsvorsitzender	29.03.2010	Kauf	10.002	22.505
Oliver Schacht, Finanzvorstand	29.03.2010	Kauf	10.000	22.500

Am 30. Juni 2010 hielten der Vorstandsvorsitzende Geert Walther Nygaard 50.000 Aktien der Gesellschaft, der Finanzvorstand Oliver Schacht, Ph.D., 127.050 Aktien der Gesellschaft und das Aufsichtsratsmitglied Ann Clare Kessler, Ph.D., 14.000 Aktien der Gesellschaft.

Dieser Halbjahresbericht wurde vom Vorstand am 2. August 2010 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 2. August 2010
Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2010 der Epigenomics AG ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 2. August 2010

Geert Walther Nygaard

Oliver Schacht, Ph.D.

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Epigenomics Aktiengesellschaft, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Aufstellung der im Konzern-Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen), Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals, Konzern-Kapitalflussrechnung, sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Epigenomics AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Epigenomics Aktiengesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, den 3. August 2010

UHY Deutschland AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Lauer)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Kulla)
Wirtschaftsprüferin

DISCLAIMER

Dieser Zwischenbericht enthält im Hinblick auf die Epigenomics AG und ihre geschäftlichen Aktivitäten ausdrücklich oder implizit zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen gewisse bekannte und unbekannte Risiken, Unwägbarkeiten und andere Faktoren ein, die dafür sorgen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die tatsächliche finanzielle Situation oder tatsächliche Entwicklungen und Leistungen der Epigenomics AG erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen erwarteten oder angedeuteten abweichen.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die zukunftsgerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts auf der Grundlage neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen aktualisieren.

Unternehmenskalender 2010

9-Monatsbericht 2010
(1. Januar – 30. September):
Dienstag, 9. November 2010

KONTAKT

Dr. Achim Plum
Senior Vice President
Corporate Development
Telefon: +49-30-24345-0
Telefax: +49-30-24345-555
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.

epi pro colon

IVD CE

Real-time PCR Kit

Kit de PCR en temps réel / Equipo de PCR en tiempo real / Real Time PCR-förpackning / Real-Time PCR Kiti

REF M5-01-002 LOT LOT -15°C

EXP Σ 24 -25°C

www.epigenomics.com

Epigenomics AG
Berlin Germany

epigenomics

Nur zu Demonstrationszwecken.